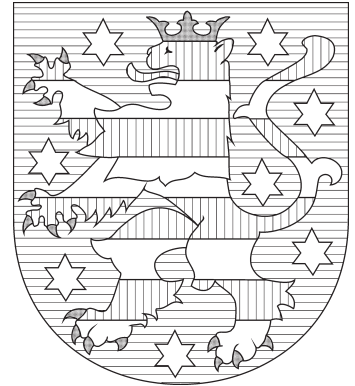


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 41/2013

Montag, 14. Oktober 2013

23. Jahrgang



Neubau: Von der Bahnbrücke zur Straßenbrücke



Teilansicht der neuen Brücke über die Taft

Fotos: Peter Dittmer

100-jährige Bahnbrücke in Wenigentaft (Wartburgkreis) zur Straßenbrücke umgebaut

Für die Umverlegung einer Kreisstraße in der Gemeinde Wenigentaft im Wartburgkreis auf eine ehemalige 2-gleisige Bahnstrecke war auch die Nutzung der 100-jährigen Sandstein-Gewölbebrücke über das Flüsschen Taft und den Mühlgraben als Straßenbrücke vorgesehen. Dabei sollten der durch das Bauwerk führende Gehweg (in Gewässerhöhe) als Zugang zu Sportplatz und Gärten ebenso wie das Durchflussprofil des Baches und des parallelen Mühlgrabens unverändert beibehalten werden.

Es musste eine Umbaulösung gefunden werden, die verkehrstechnischen, gestalterischen, ökonomischen und ökologischen

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Gesichtspunkten gerecht wird. Da Unterlagen zum vorhandenen Brückenbauwerk trotz umfangreicher Bemühungen nicht zu beschaffen waren, wurde auch ein Ersatzneubau bei der Beauftragung des Planungsbüros nicht ausgeschlossen, zumal keine Forderungen bezüglich des Denkmalschutzes bestanden.

Auf der Grundlage umfangreicher Untersuchungen am Bauwerk und Variantenuntersuchungen wurde schließlich die ausgeführte Umbauvariante herausgearbeitet. Ziel war es, die Umbauarbeiten auf ein Mindestmaß zu reduzieren und trotzdem die geforderte Funktionalität und Dauerhaftigkeit des neuen Bauwerks zu erreichen.

Die zu geringe vorhandene Breite der Brücke erforderte es, für die rund 6 Meter breite Fahrbahn in jedem Fall eine breitere Überbauplatte über dem Bestandsbauwerk anzuordnen und alle Flügelmauern zu erneuern. Der Erhalt des Sandsteinbogens, als markantestes Bauteil der alten Brücke, war statisch zwar nicht zwingend erforderlich, aber als Reminiszenz an eine historische Ingenieurleistung ein besonderes Anliegen des Auftraggebers und des Planers.

Der Umbau wurde in folgender Form geplant und realisiert:

- Ausräumung der Überschüttung, Abbruch der Stirnwände und Flügelwände
- Korrektur der Bogen- und Fundamentoberflächen sowie Einbau von Ankern zur neuen Stahlbetonkonstruktion
- Überbauung der vorhandenen Fundamente mit Stahlbetonköpfen
- Überbauung des Sandsteinbogens mit einem Stahlbetonbogen
- Errichtung neuer Widerlager- und Flügelwände
- Errichtung eines neuen Stahlbetonüberbaus und Kompletierung

Gestalterisch wurde die Bogenform als prägende Form in der Unterfläche des Überbaus und den Flügelwänden angewandt.



Bauzustand Verankerung

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

100-jährige Bahnbrücke in Wenigtaft (Wartburgkreis) zur Straßenbrücke umgebaut



Bauzustand Ausräumung

Es wurde eine harmonische Verbindung zwischen dem 100-jährigen Sandsteinbogen und der neuen Stahlbetonkonstruktion angestrebt. Durch die Nutzung der vorhandenen Fundamente wurden erhebliche Aufwendungen für die Gründung des Bau-

werks und die Wasserhaltung des Baches sowie des parallel verlaufenden Mühlgrabens eingespart. Der Durchflussquerschnitt des Bauwerks wurde durch die beidseitigen großen Öffnungen neben der Hauptöffnung wesentlich vergrößert und damit die Rückstaugefahr bei Hochwasser reduziert.

Die Ausführung der Umbauarbeiten erfolgte in 3 Losen:

- Ausräumung und Freilegung des Bauwerks
- Abbruch und Entsorgung der kontaminierten Dichtung
- Umbau des Bauwerks

Die Umbauarbeiten wurden 2008 begonnen und am 29.06.2009 mit der Endabnahme und Übergabe an den Auftraggeber abgeschlossen. Nach der Fertigstellung der Straße im Oktober 2009 erfolgte die Freigabe für den öffentlichen Verkehr.

Auftraggeber war das Landratsamt Wartburgkreis/Sachgebiet Verkehrsplanung und Straßenbau in Bad Salzungen.

Weiterführende Informationen zum Bauprojekt sind im Landratsamt des Wartburgkreises unter der Telefonnummer 03695 616242 erhältlich.

Fotos: Peter Dittmer